

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 63.

Donnerstag den 27. Mai

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.												Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Mai	18.	27	11,0	27	11,0	27	10,8	—	9	—	18	—	14	heiter	heiter	☉ Wolken	—	3	5	0
"	19.	27	11,0	27	11,0	27	10,9	—	10	—	22	—	15	"	"	"	—	3	7	0
"	20.	27	10,5	27	10,0	27	9,2	—	11	—	23	—	16	"	☉ Wolken	"	—	3	9	0
"	21.	27	10,3	27	10,0	27	11,2	—	13	—	18	—	12	Wolken ☉	☉ Wolken	"	—	3	11	0
"	22.	28	0,0	27	11,8	27	11,5	—	8	—	19	—	12	heiter	☉ Wolken	"	—	4	1	0
"	23.	28	0,0	27	12,0	27	11,0	—	9	—	23	—	15	"	heiter	"	—	4	2	0
"	24.	27	11,5	27	11,0	27	11,0	—	16	—	24	—	17	"	"	heiter	—	4	3	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 843. (1) ad Nr. 724.

K u n d m a c h u n g.

Die nachstehend verzeichneten, am 14. Mai d. J. auf den Assentplatz nach Neustadt nicht erschienenen Burschen werden hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten ihr Ausbleiben sogleich zu rechtfertigen, als sie sonst als Rekrutierungs-Flüchtlinge behandelt würden.

Petritsch Jacob, von Raune, H. Nr. 13.

Faidiga Anton, " Sapotok, " " 19.

K. K. Bezirkscommissariat Reifnitz den 22. Mai 1847.

3. 846. (1) Nr. 650.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Lack werden Johann Polanz, H. Nr. 18, aus Burgstall; Andreas Koschier, H. Nr. 8, aus Unterluscha, und Bartholmá Isda, H. Nr. 7, aus Dolenzhizhe, 1826 geboren; dann Gregor Pinter, H. Nr. 28, aus St. Klementis; Joseph Gusel, H. Nr. 3, aus Sestranskavas, und Simon Mur, H. Nr. 51, aus Altopflich, 1827 geboren, welche auf die Vorladung zur dießjährigen Rekrutenstellung nicht erschienen sind, aufgefordert, sich binnen vier Monaten a dato um so gewisser hieher zu stellen, widrigens sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — K. K. Bez. Obrigkeit Lack am 25. Mai 1847.

3. 842. (1) Nr. 888.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiermit öffentlich bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des

Mathias Jonke, von Kummerdorf, Bezirkes Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Executen Joseph Spreizer, von Zuschenthal Haus-Nr. 18, gehörigen, zu Zuschenthal gelegenen, dem Gute Eschernembhof sub Rect. Nr. 22 zinsbaren 16 kr. 1 $\frac{1}{2}$ dl. Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 271 fl. G. M., wegen schuldiger 347 fl. 36 kr. G. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 28. Juni, 26. Juli und 23. August d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungs-Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 10. April 1847.

3. 822. (3) Nr. 1666.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Mertlich, Verwalter der Gregor Euppan'schen Concursumasse, in die Feilbietung der, in die gedachte Concursumasse gehörigen, zu Kropp sub Conscr. Nr. 27 gelegenen Realitäten, als: des, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 1150 dienstbaren Hauses, und der eben dahin sub Post-Nr. 249 und 250 dienstbaren Waldanteile v zhernim verhu proti vodizi und rasdertim potoku, in dem Schätzungswerte von 500 fl., gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. Juni und auf den 22. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realitäten nur um den Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. K. Bez. Ger. Radmannsdorf am 16. Mai 1847.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschiene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- u. Zuname	Geburtsort	Haus Nr.	geb. Jahr	Anmerkung.
1	Peter Kurre	Ischöpplach	12	1827	
2	Peter Maurin	Bertatsch	3	"	
3	Paul Scheinitz	Unterberg	6	"	
4	Nichl Sterk	Unterwaldel	13	"	
5	Nichl Kobbe	Hirschdorf	14	"	
6	Jacob Illitsch	Schmiddorf	15	"	
7	Georg Kastelz	Bretterdorf	18	"	
8	Peter Schutte	Motzschilla	5	"	
9	Georg Prebillitsch	Unterradenze	9	"	
10	Paul Maierle	Gerdenschlag	6	"	
11	Peter Göschel	Büstrig	4	"	Mit Paß abwesend.
12	Anton Struzel	Döblitsch	29	"	
13	Georg Zwettitsch	Tanzberg	8	"	
14	Johann Gorsche	do.	12	"	
15	St. phan Widofsch	Oberch	25	"	Illegal abwesend.
16	Nichl Blut	Dragatsch	3	"	
17	Joseph Sterbenz	Bresovitz	3	1826	
18	Johann Sterbenz	do.	12	"	
19	Johann Schutte	Bümoß	22	"	Mit Paß abwesend.
20	Paul Rivitsch	Bertatsch	12	"	
21	Paul Maurin	Oberberg	8	"	
22	Marcus Maurin	do.	9	"	
23	Martin Bukovak	Unterwaldel	2	"	
24	Martin Wouf	do.	16	"	
25	Marko Staudacher	Hirschdorf	8	"	
26	Georg Muckwitsch	Vornschloß, jetzt in Hirschdorf	70 29	"	
27	Johann Ruppe	Vornschloß	90	"	
28	Marcus Sterk	do.	93	"	
29	Georg Michor	do.	99	"	
30	Joseph Sterk	Paß	8	"	
31	Georg Schutte	Oberradenza	4	"	
32	Peter Gersttsch	Unterradenze	13	"	Illegal abwesend.
33	Nichl Maierle	Thall	11	"	
34	Nichl Schneller	do.	12	"	
35	Johann Hrella	Zellscheunigg	1	"	
36	Johann Prebillitsch	Döblitsch	19	"	
37	Stephan Zwettitsch	Tanzberg	7	"	
38	Matthias Rokhan	Wuttarey	19	"	
39	Georg Hrebeß	Karnitz	6	"	
40	Martin Walleititsch	Ischöpplach	11	1825	
41	Peter Maurin	Bümoß	23	"	
42	Martin Kurre	Unterwaldel	9	"	
43	Georg Stuckel	Zellscheunigg	8	"	

mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten um so gewisser hieramts zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Pölland am 8. Mai 1847.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 839. (1)

Nr. 9677.

S u r r e n d e
des k. k. illyr. Guberniums. — Stämpelbefreiung der Schriften in jenen Verhandlungen, welche von den politischen Behörden nach §. 32 des Unterthans-Patentes vom 1. September 1781 über Streitigkeiten zwischen Obrigkeiten und Unterthanen gepflogen werden. — Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 13. Februar d. J. allergnädigst zu bestimmen geruhet, daß die mit dem §. 81, 3. 8 des Tax- und Stämpelpatentes bestimmte Stämpelfreiheit auf die Schriften in jenen Verhandlungen ausgedehnt werde, welche von den politischen Behörden im Grunde des §. 32 des Unterthanspatentes vom 1. September 1781 über Streitigkeiten zwischen Obrigkeiten und Unterthanen gepflogen werden. — Diese Ausdehnung der Stämpelfreiheit habe sich jedoch nicht auf die Vergleiche oder andere zur Rechtsverbindlichkeit bestimmte Urkunden zu erstrecken, welche bei solchen Verhandlungen zwischen den streitenden Theilen zu Stande kommen. — Weiters haben Seine k. k. Majestät zu bestimmen geruhet, daß die Stämpelfreiheit auf die Verhandlung der erwähnten Streitigkeiten im Rechtswege keine Anwendung finde. — Diese Allerhöchsten Bestimmungen werden in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 14. April l. J., 3. 11707, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 30. April 1847.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.
Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.
Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 838. (1) Nr. 10180/512. ad Nr. 85.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameralgefällen-Verwaltung für Böhmen wird bekannt gemacht: daß der k. k. Tabak- und Stämpel-Unterverlag in Gabel, Jungbunzlauer Kreises, im Wege der freien Concurrenz mittelst Einlegung schriftlicher Offerte demjenigen, welcher die geringsten Verschleißprocente anspricht, und gegen dessen persönliche Eignung kein Bedenken obwaltet, wird verliehen werden. — Dieser Verlag ist zur Materialfassung an den 3 Meilen entfernten k. k. Tabak- und Stämpel-Districtsverlag in Krei-

chenberg angewiesen, ihm selbst aber sind 98 Draffikanten zur Fassung zugetheilt. — Die im Tabakgefälle entweder bar oder hypothekarisch, oder mit Staatspapieren nach dem normalmäßigen Werthe zu erlegende Caution beträgt 2000 fl. C. M., wofür dem Verleger Materiale im gleichen Werthe auf Credit verabsolgt wird; das Stämpelpapier wird gegen bare Bezahlung abgefaßt. — Nach dem Erträgnisausweise, welcher bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung in Jungbunzlau und in der hiesigen Registratur Nr. C. 909/II eingesehen werden kann, betrug der Verschleiß vom 1. November 1845 bis Ende October 1846 an Tabakmateriale 74,184 1/4 Pfd., im Geldwerthe 38,211 fl. 48 kr. 1 Pf., an Stämpelpapier 3639 fl. 53 kr. — Dieser Verschleiß gewährt bei einer Provision von 2 1/2 Percent vom Tabak, und 2 1/2 Percent vom Stämpel, mit Inbegriff des auf 416 fl. 15 kr. 3 Pf. berechneten Kleinverschleißgewinnes, für den Verleger eine rohe Einnahme von 1462 fl. 33 kr.; hingegen betragen die Ausgaben, welche der Verleger aus Eigenem zu bestreiten hat, teilsüßig 624 fl. 38 kr. C. M. — Nach Abschlag dieser Auslagen ergibt sich bei der bezeichneten Provision für den Verleger ein reiner Gewinn von 837 fl. 55 kr. — Dieser Gewinn kann jedoch durch Zunahme des Absatzes und Verminderung der Auslagen vermehrt, durch Abnahme des Absatzes und Vermehrung der Auslagen hingegen vermindert werden. Der Verlag wird ohne Beschränkung auf einen bestimmten Zeitraum verliehen, jedoch bleibt sowohl der k. k. Gefällsbehörde, als auch dem Verleger eine 3monatliche Aufkündigungsfrist vorbehalten. Im Falle einer vorschriftswidrigen Verlagsführung kann der Verleger foglich vom Verlagsgeschäfte entfernt werden. Sollte jedoch von Jemanden gegen den Verleger eine gerichtliche Sequestration seines Verlages oder eine Execution auf seine Provision erwirkt werden, so erfolgt von Seite der Gefällsbehörde auf eine Frist von dreißig Tagen die Aufkündigung. — Diejenigen, welche dieses Commissionsgeschäft zu übernehmen wünschen, haben ihre versiegelten, gehörig gestämpelten Offerte längstens bis zum 23. Juni 1847, um 12 Uhr Mittags, im Bureau des k. k. Hofrathes und Cameralgefällens-Administrators N. C. 1037 — 2, zu überreichen. — Ein solches Offert muß mit dem Taufschaine zum Beweise der erreichten Großjährigkeit, einem obrigkeitlichen Sittenzeugnisse und der von einer Gefällscasse ausgefertigten Quitt-

Vermischte Verlautbarungen.

tung über das mit 200 fl. C. M. erlegte Reuegeld belegt seyn, welches im Falle des Zurücktrittes, oder, wenn der Ersteher nicht binnen sechs Wochen, vom Tage der Zustellung des Verleihungsdecretes, die Caution sicherstellt und den Verlag übernimmt, dem Aerar versfällt. Anbote, welche nach dem bemerkten Zeitpunkte eingebracht werden, so wie solche, welche bedingt lauten, oder nicht gehörig belegt, oder überhaupt dem unten beigefügten Formulare nicht entsprechend eingerichtet sind; ferner, Anträge, eine erhaltene Pension zurücklassen zu wollen, werden nicht beachtet werden. — Bei gleichlautenden Offerten wird sich die hiesige Entscheidung vorbehalten. Uebrigens wird es auch den, nach dem frühern Systeme im Concessionswege bestellten Verlegern freigestellt, unter Beobachtung der, mit dem hohen Hofkammerdecrete vom 17. December 1839, Z. 53,602, festgesetzten Bedingungen um die Verleihung des erledigten Verlages in Gabel, Jungbunzlauer Kreises, einzuschreiten. — Formulare. Ich Endesgefertigter erkläre hiemit rechtsverbindlich, daß ich bereit bin, die Führung des k. k. Tabak- und Stempel-Unterverlages in Gabel, Jungbunzlauer Kreises, nach allen bestehenden Gefällsvorschriften auf unbestimmte Zeit, und unter den mit der Kundmachung vom 7. Mai 1847, Z. 10,180, bekannt gemachten Bedingungen, gegen . . . % vom Tabak und . . . % vom Stempel zu übernehmen; die Quittung der k. k. Cassa in über das mit . . . fl. erlegte Reuegeld, so wie auch mein Tauffchein und das obrigkeitliche Wohlverhaltens- Zeugniß liegen bei. — Datum — Eigenhändige Unterschrift. — (Von Außen.) Offert, zur Uebernahme des k. k. Tabak- und Stempel-Unterverlages in Gabel, Jungbunzlauer Kreises. — Prag am 7. Mai 1847.

Z. 836. (1)

Nr. 1323.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Friedrich von Schiltensfeld, als Georg Juang'scher Concursmasse-Verwalter, in die freiwillige Versteigerung der, zum Johann Juang'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als: a) Der der Herrschaft Madlitzsch sub Urb. Fol. 12 dienstbaren, gerichtlich auf 140 fl. C. M. geschätzten Hausmahlmühle Ribjel, sammt Schmiede; b) der ehendahin sub Urb. Fol. 11 dienstbaren, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Dom. Wiese Bajer, oder 1/4 Teich, u. 3/4 Mrl. von dem kleinen Kuchelteiche zu Strabzhe; c) des ehendahin sub Urb. Fol. 10 dienstbaren, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten Dom. Waldantheils Ishka per mazhkini vili, im Flächenmaße von 14 Joch u. 1078 □ Klt., und d) der gerichtlich auf 21 fl. 53 kr. geschätzten Mobilien, unter den eingelegten Cicitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den 19. Juni l. J., um 9 Uhr früh, in loco Lahou mit dem angeordnet, daß dabei die gedachten Gegenstände nicht unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Grundbucheextracte und Cicitationsbedingungen können inzwischen täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 18. Mai 1847.

Z. 841. (1)

Nr. 1434.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird allgemein kund gemacht: Es ist über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dollenz von Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Trost von Praschzhe gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 795/35 unterthänigen 114 Hube sammt An- und Zugehör, dann der eben dahin sub Urb. Nr. 872/86 und 903 unterthänigen Grundstücke, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Mai 1844 noch schuldigen, laut Cession vdo. 8. November 1845 an Herrn Johann Nep. Dollenz gediehenen Betrages pr. 48 fl. und 6 fl. 50 kr. c. s. e., gewilliget worden, und es werden zu deren Vornahme drei Tagssagungen, auf den 17. Mai, 17. Juni und auf den 17. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1292 fl. 15 kr. hintangegeben werde. — Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Cicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Senofetsch am 4. März 1847.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher am 17. Juni l. J. die zweite Feilbietungstagssagung abgehalten werden wird.

Z. 844. (1)

Nr. 3413.

Concurs - Verlautbarung.

Bei dem Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach ist die I Rathsstelle mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1000 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen Posten haben ihre mit den gesetzlich vorgeschriebenen Documenten instruirten Gesuche längstens bis 20. Juni d. J. bei diesem Magistrate zu überreichen. — Vom politisch-öconomischen Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 25. Mai 1847.

Verzeichniß

einer Auswahl vorzüglicher katholischer Predigt-Werke,
Gebet- und Erbauungsbücher,

aus dem Verlage

der

Stabel'schen Buchhandlung in Würzburg,

welche durch die Kleinmahr'sche Buchhandlung in Latbach um beigesetzte Preise zu beziehen sind.

L. Goffine's,

Prämonstratenser - Ordens - Priesters,

Katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch,

worin alle sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien, die Glaubens- und Sittenlehren, auch die Kirchengebräuche erklärt und die Gebete der Kirche, viele Betrachtungen nebst verschiedenen Andachtsübungen enthalten sind. Neubearbeitet und herausgegeben von Johann Adam Diez, Domvikar zu Würzburg.

Fünfte, mit Erklärungen der Episteln und Evangelien auf alle Tage in der Fasten, erbaulichen Bemerkungen zur Leidensgeschichte unseres Heilandes, einem ausführlichen Unterrichte von der heil. Messe und fünfundzwanzig Festtagen heiliger Bisthums- oder Landes-Patrone vermehrte Auflage in 2 Theilen. Mit einem Stahlstiche. Mit der Genehmigung des hochw. bischöflichen Ordinariats zu Würzburg. 61 Bogen in größtem Oktav-Format, auf milchweißem Papier mit neuer großer Schrift gedruckt. 1 fl. 21 fr. oder 25 Sgr.

Von der vierten Auflage dieses katholischen Volksbuches sagen die katholischen Stimmen (No. 27. 1844), „daß andere gleichfalls lobenswerthe Bearbeitungen von Goffine bei gleichem Preise weder an Vollständigkeit, noch an äußerer Schönheit mit der gegenwärtigen den Vergleich auszuhalten vermögen.“ Dieses Lob wird auch die fünfte Ausgabe verdienen; denn sie ist mit den Festtagen der hh. Landes- oder Bisthums-Patrone Valentin, Karl (des Großen), Sigilius, Nikolaus (von Flüe), Ludger, Adalbert, Liborius, Matern, Gallus, Hedwigis, Bernward und Euchar, wie auch der hh. Sebastian, Georg und Wendelin vermehrt worden. Ferner wurde die heilige Messe, wie sie der Priester am Altare betet, zum leichteren Verstehen des vorausgehenden Unterrichts über die Ceremonien derselben und sowohl lehrrreiche als erbauliche Anmerkungen zur Leidensgeschichte unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi beigelegt. Auch wurde der Kalender der Heiligen einer verbessernden Durchsicht unterworfen. Die Festtage enthalten eine kurze Lebensbeschreibung der Heiligen, den Eingang der h. Messe, das Kirchengebet, die Epistel und das Evangelium mit einer Erklärung und Anwendung auf das christliche Leben in Fragen und Antworten. Alle Episteln und Evangelien, sowie die einzelnen Texte der heiligen Schrift sind nach der vom heiligen Stuhle gutgeheißenen Uebersetzung des hochw. Herrn Domprobstes Dr. Jos. Fr. Alloli angeführt. Ungeachtet der bemerkten Vermehrungen ist der Preis nicht im Geringsten erhöht worden. **Bei Abnahme von zwölf Exemplaren wird eines umsonst gegeben.** Papier und Druck sind so beschaffen, daß die ganze Auflage einer Prachtausgabe ähnlich ist. Der herrliche Stahlstich ist dem Inhalte des Buches angemessen. Aus diesen Gründen ist die Verlags-handlung überzeugt, daß der Beifall, mit welchem die früheren Ausgaben dieses Werkes ausgenommen wurden, sich bei dieser fünften noch vermehren werde.

 In jeder guten Buchhandlung liegen Exemplare zur Ansicht bereit.

Der Lebensweg des Christen zum Reiche Gottes.

Gebetbuch für fromme Katholiken von E. A. Bauer, Verfasser des betenden Christen, der Stimme Johannes' u. Mit bischöflich Würzburgischer Approbation. 22 Bogen gr. 12. mit 4 Kupfern. Preis auf Druckpapier 54 fr. oder 17½ Sgr. Auf Belinpapier 1 fl. 21 fr. oder 25 Sgr.

Dieses neue Gebetbuch des bereits rühmlichst bekannten frommen Verfassers zeichnet sich vor andern durch außerordentliche Reichhaltigkeit, schöner und großer Schrift und elegante Ausstattung aus. Nachfolgend die Hauptrubriken des Inhalts:

Ermunterung zum Gebete. — Was ist das Gebet? — Von der Wirkung des Gebets. — Von der Erhöhung des Gebets. — Verschiedene Morgen- und Abendgebete. — Messgebete. — Beichtgebete. — Communiongebete. — Besper-

gebete. — Die h. Kreuzwegandacht. — Andachtsübungen auf alle Tage der Woche. — Glaube, Hoffnung, Liebe. — Für Kranke, wie auch für Gesunde zur heilsamen Vorbereitung zu einem seligen Ende. — Gebet für gefährliche Kranke (im häuslichen Kreise). — Besondere Fürbitten für Kranke und Verstorbene. — Betrachtung über die Menschwerdung des ewigen Sohnes Gottes und Dankgebet. — Betrachtungen vom Leiden Christi. — Für den Kranken, wenn die letzte Stunde des irdischen Lebens zu nahen scheint. — Andacht für die Verstorbenen. — Gebet für alle Verstorbene, die unsrer Fürbitte bedürftig sind. — Das Vater Unser in einer Umschreibung. — Gebete und Betrachtungen des Lebens, Leidens, Sterbens und der Herrlichkeit Jesu Christi. — Schlußgebet zum heil. Rosenkranz. — Anhang der gebräuchlichsten Lieder bei dem öffentlichen Gottesdienst.

Bauer, C. A., die Stimme Johannes.

Ein Gebet- und Belehrungsbuch zur Beförderung der Andacht und wahren Herzensbesserung für katholische Christen. Vom Verfasser des Gebetbuches: „Der betende katholische Christ.“ Mit 1 Stahlstiche (die Taufe Christi). Mit bischöflich Augsburgerischer Approbation. 12 Bogen in gr. 12. Zweite Auflage. Preis auf Druckp. 30 fr. oder 10 Sgr. Velinpapier mit gestochener Titelvignette 48 fr. oder 15 Sgr. In elegantem Maroquinband mit Goldschnitt 2 fl. 24 fr. oder 1 Rthlr. 15 Sgr.

Die Schlesiſche Kirchenzeitung von 1838 No. 4. sagt über diese Erscheinung u. A. Folgendes: „Der Titel: „Die Stimme Johannes“ und das Titellupfer deuten schon an, daß dieses Gebet- und Belehrungsbuch vorzüglich Buße und Besserung bezwecke. Es ist eine ernste Stimme, die mahnend das Herz ergreift, und mit reumüthiger Gesinnung erfüllt. Der würdige Verfasser hat auch in diesem Buche sich eben so vortreflich bewährt, wie in seinem bereits in vierter Auflage erschienenen „betenden katholischen Christen.“ Er schöpft das Gebet und die Belehrungen aus seinem glaubensvollen, christlich lebendigen, tief andächtigen Gemüthe, und redet in einfachen, ungezierten, aber edlen und kräftigen Worten zum Herzen des Menschen, um ihn zu überzeugen von der herrschenden Sünde und von der Nothwendigkeit wahrer Buße. Wer sich ernstlich zur Andacht und zur Besserung stimmen will, der wähle und benütze diese „Stimme Johannes.“

Außerdem hat dieses Gebetbuch eine sehr ehrenvolle Empfehlung und Approbation des hochw. Domkapitels zu Augsburg.

Herr! bleib' bei uns, denn es will Abend werden. (Luk. 14.)

Eine Sammlung des Besten und Nützlichsten aus den besten und nützlichsten Schriften über Tod und Ewigkeit. Zur Beruhigung, zum Troste und zur Aufmunterung für bejahrte ängstliche Menschen, bei denen es beginnt, Abend zu werden, und die sich vor dem Tode fürchten. Vom Verfasser der „Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes.“ 6 Bändchen in gr. 8. Vierte verbesserte Auflage. Preis 2 fl. 42 fr. oder 1 Rthlr. 22½ Sgr.

NB. Es werden auch stets zwei Bändchen zusammen für 54 fr. oder 17½ Sgr. abgegeben.

Dieses Werk, voll Trost und Ermunterung, ist bestimmt, dem Alter auf dem Pfade des Glaubens und der Hoffnung als Führer und Tröster zu dienen, die Furcht vor dem Tode zu beseitigen, und durch Hülfe der Kraft unserer h. Religion die Seele zu stärken und zu ermutigen, damit sie sich am Scheidewege freudig und geläutert aufschwinde zum Chor der Engel. Die Zweckmäßigkeit dieses Werkes ist durch katholische und protestantische Zeitschriften anerkannt und das fleißige Lesen durch die Herren Seelsorger dringend anempfohlen; auch liefert das schnelle Bergreifen dreier beträchtlicher Auflagen den sichersten Beweis, welchen Eingang das wahrhaft Gute und Nützliche in diesen Zeiten der Oberflächlichkeit und Sittenverderbnis dennoch findet. Den außerordentlich reichen Inhalt des ganzen Buches hier aufzuzeichnen, würde der Raum nicht erlauben und den Leser ermüden. Es genügt demnach die Versicherung, daß dieses Werk einzig in seiner Art, und erhaben über alle ähnliche Erbauungsschriften dasteht, und Jedermann wird sich durch dessen Einsicht von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Diese neue Auflage ist gleich den vorigen durch einen gelehrten Geistlichen geprüft und verbessert, und hat so den höchstmöglichen Grad von Vollkommenheit erreicht. Sie ist mit großer schöner Schrift gedruckt und der Preis zum Verhältniß der Stärke der Bogenzahl sehr wohlfeil gestellt.

Himmelstein, Dr. Fr. K.,

Die fünf Gebote der h. Kirche und die wahren 5 Akte der Buße.

Zwölf Fastenpredigten. 2te Aufl. gr. 8. broch. 54 fr. rh. oder 17½ Sgr.

Himmelsteins Predigten

2r Theil, enthaltend: Predigten auf die Festtage des Herrn und bei verschiedenen kirchlichen Feierlichkeiten. gr. 8. broch. 54 kr. oder 17½ Sgr.

Die außerordentlich günstige Aufnahme des ersten Bändchens (Fastenpredigten) dieses Hrn. Verfassers läßt einen nicht minder guten Erfolg dieser zweiten so eben erschienenen Fortsetzung erwarten.

dto Reihenfolge der Bischöfe von Würzburg. Bevormortet von Sr. bischöflichen Gnaden dem Herrn Bischöfe Georg Anton von Würzburg. gr. 8. broch. 36 kr. oder 12 Sgr.

Kaiser, C., des Christen Weibestunde.

Ein Gebet- und Erbauungsbuch in Betrachtungen über die wichtigsten Wahrheiten des menschlichen Geistes. Mit Morgen-, Abend-, Beicht- und Communiongebeten, sammt dem h. Messopfer und der Vesperandacht aus dem Lateinischen. Mit Approbation der hochw. bischöfl. Generalvikariate zu Hildesheim und Paderborn. 19 Bogen in gr. 16. auf Velinp. mit feinem Stahlstich. broch. 30 kr. oder 10 Sgr. In franz. Maroquin elegant geb. 1 fl. 48 kr. oder 1 Rthlr. 4 Sgr.

Dieses elegant ausgestattete und dennoch sehr wohlfeile Gebetbuch ist für die gebildete Klasse der Erbauung Suchenden bestimmt. Die beiden Approbationen der hochw. Generalvikariate zu Hildesheim und Paderborn, welche dem Werken vorangedruckt sind, werden dessen Vorzüglichkeit hinlänglich beurfunden, so daß wir uns aller Anpreisung enthalten.

Alphons Maria v. Liguori's Besuchungen des allerheiligsten

Sakraments des Altars und der allzeit unbefleckten Jungfrau Maria auf jeden Tag des Monats, wie auch Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communiongebete, Andachten auf das Fronleichnamfest, zu Jesus Christus und der h. Jungfrau. Sammt einem kurzen Anhang von der wahren Weise und Art, vertraulich mit Gott umzugehen. Mit der Lebensbeschreibung des heil. Verfassers, einer Vesperandacht und dem h. Kreuzwege vermehrt und herausgegeben von J. A. Diez, Domvikar zu Würzburg. 20 Bogen gr. 12. Mit einem Titelfupfer. Preis 40 kr. oder 12½ Sgr.

Der Werth der „Besuchungen des allerheiligsten Altarsakraments“ ist allgemein anerkannt. Es wurden davon während der Lebenszeit des Heiligen schon in Neapel und Benedig zweiundzwanzig Auflagen gemacht, und viele Auflagen desselben Buchs sind in Rom veranstaltet worden. Papst Pius VI. hatte es immer vor sich liegen. Unzählige Ausgaben in allen Formaten besitzt Frankreich, wo es vielleicht kein Buch giebt, das allgemeiner verbreitet wäre. Als es in spanischer Uebersetzung erschien, wollte Jedermann es besitzen. In Polen ist eine lateinische Uebersetzung, in den Niederlanden eine in flämischer Sprache, und in Deutschland sind in sechs Buchhandlungen Uebersetzungen in mehrfachen Auflagen erschienen. Dieses Werk hat somit die Achtung und Liebe des ganzen katholischen Volkes für sich.

Die Vesperandacht ist der Vollständigkeit wegen hinzugesetzt worden. Die Lebensbeschreibung des Heiligen ist zwar kurz, aber reich an Inhalt.

Der Marianische Pilger in der Heimath

oder sieben heilige Tage zur Verehrung der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, um durch ihre Fürbitte Gnade und Hülfe in schweren Anliegen von Gott zu erlangen. Vom Verfasser: „Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes.“ 2te Aufl. 12. broch. mit neuem schönen Stahlstiche. Preis 18 kr. oder 5 Sgr.

Predigt-Bibliothek, neue, des Auslandes.

Eine vollständige Auswahl der vorzüglichsten Kanzelreden neuerer Zeit. Uebersetzt und geordnet nach den Sonn- und Festtagen des kath. Kirchenjahres für Curatpriester und Laien. In Verbindung mit Dr. Jos. Schermer und Willibald Lauter herausgegeben von Dr. J. Rosentritt, Subregens im geistlichen Seminar zu Würzburg. I. Jahrg. cpt. 6 Hefte oder 75 Bogen. gr. 8. 3 fl. 36 kr. oder 2 Rthlr. 12 Sgr.

— — — — — dto II. Jahrg. 1s und 2s Hest à 36 kr. oder 12 Sgr.

Zur Empfehlung dieser ausgezeichneten Predigt-Sammlung aus dem Französischen, Englischen, Spanischen, Portugiesischen, Italienischen, Holländischen, Flämischen, Ungarischen, Polnischen etc. verweisen wir nur auf die sehr günstigen Beurtheilungen der vorzüglichsten kritischen Blätter der kathol. Literatur. Es ist das ein Werk, welches nicht nur Werth für die Herren Geistlichen selbst hat, sondern welches allen gebildeten Katholiken zur Anschaffung zu empfehlen ist, um so mehr, als der Preis desselben bei der außerordentlichen Reichhaltigkeit und dem bedeutenden Umfange ein sehr geringer ist.

Saffenreuter, G. J., Predigten.

3 Thle. gr. 8. br. 3te Auflage. Preis für alle 3 Bände 6 fl. oder 3 Rthlr. 12 Sgr.

1r Band enthält: Sonntagspredigten. 2r Band: Festtagspredigten. 3r Band: Sonn- und Festtags-
nebst Casualreden.

Bei einem Buche, welches bereits drei starke Auflagen erlebte, glaubt man sich aller weiteren Anpreisungen überhoben.

Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes,

durch die Vereinigung mit Jesus, sowohl in der h. Messe als in der h. Kommunion; oder Mess- und
Kommunionbuch für fromme Katholiken. Mit bischöfl. Approbation von Würzburg und Mainz. 21 Bo-
gen. gr. 12. Preise: Weißes Druck. mit 1 Kupf. 40 kr. oder 12½ Sgr. Prachtausgabe mit 4
Stahlstichen und Titelvignette 1 fl. 12 kr. oder 20 Sgr. In feinem gepressten Cassian-Einband
mit Goldschnitt 3 fl. 9 kr. oder 1 Rthlr. 22½ Sgr.

20ste Original-Auflage.

Die Vortreflichkeit dieses Gebetbuches ist allgemein anerkannt. Sowohl für den gebildeteren, als auch für den Bürger-
und Bauernstand bestimmt, hat es sich durch seine edle, einfache, Herz und Gemüth ergreifende Sprache einen solchen Beifall
erworben, daß binnen weniger Jahre, ohngeachtet mehrerer Nachdrücke, in neunzehn Auflagen über achtzigtausend
Exemplare in allen Ländern deutscher Zunge verbreitet wurden.

Schließlich empfehlen wir noch die in unserm Verlage erschienenen und auch für dieses Jahr fort-
erscheinenden Zeitschriften:

Philothea, Sonntagsblatt für katholische Christen,

nebst einer Zugabe „Theopista.“ Von diesem populären Blatte sind über 4000 Exemplare in allen
Gegenden Deutschlands verbreitet und vom 1., 2. und 3. Jahrgange bereits eine 3te, vom 4ten
die 2te Auflage erschienen. Dieser bei Zeitschriften äußerst seltene Fall spricht hinlänglich für den
Werth derselben. Das Blatt erscheint in monatlichen Hefen und kostet jährlich 3 fl. oder 1 Rthlr.
20 Sgr., cartonirt 3 fl. 18 kr. oder 1 Rthlr. 25 Sgr.

Religions- und Kirchenfreund,

nebst Kirchencorrespondenten und Literaturblatt, dann einer halbmonatlichen außerordentlichen Zugabe
„Euphemia“, Blätter für religiöse Kunst und Unterhaltung.

„Der Religions- und Kirchenfreund tritt mit 1846 in das 19te Jahr seines Bestehens und wird
auch ferner in jeder Beziehung die Tendenzen strenge und tüchtig verfolgen, die es sich vom Anfange zur
Aufgabe gemacht, und die auch von allen Seiten des katholischen Deutschlands fortwährend im höchsten
Grade gewürdigt werden. Für dieses Jahr ist demselben trotz seiner ohnehin großen Reichhaltigkeit noch
eine weitere Zugabe unter dem Titel „Euphemia“, Blätter für religiöse Kunst und Unterhaltung“
beigegeben worden, wodurch eine bisher vermiste Sparte der kathol. Literatur ergänzt wird. Preis
des Jahrganges von 24 halbmonatlichen Hefen 7 fl. 12 kr. oder 4 Rthlr. 24 Sgr.

Probehefte sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.